Beschluss des Landrats vom 12.02.2026

Nr. 1564

14. Fragestunde der Landratssitzung vom 12. Februar 2026

2026/25; Protokoll: ps

1. Ursula Wyss: Insulinabgabe für Kinder mit Diabetes Typ 1 im Schulbetrieb

Ursula Wyss Thanei (SP) sieht bei Frage 3 eine gewisse Offenheit, während die Fragen 1 und 2 nicht beantwortet wurden. Zusatzfrage: *Kann sich der Regierungsrat vorstellen, dass es aufgrund der unklaren Rechtslage und widersprüchlichen Unterlagen Rechtsverfahren geben könnte, weil Eltern wollen, dass die Schulen die Verantwortung für die medizinische Behandlung übernehmen?* Denn die Antwort auf Frage 2 steht im Widerspruch sowohl zu den Ausführungen im Merkblatt der Diabetes-Gesellschaft Schweiz, das auf einem Rechtsgutachten basiert, als auch zu beiden Papieren, die in der Antwort verlinkt sind. Der Widerspruch besteht in Bezug auf die Verantwortung, welche die Schulen für die medizinische Behandlung von Kindern während der Schulzeit übernehmen müssen. Zweite Zusatzfrage: *Wie steht der Regierungsrat zum Gebot der Gleichbehandlung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen?* Bei anderen Beeinträchtigungen ist der Grundschulbesuch unentgeltlich, während bei Diabetesfällen verlangt wird, dass die medizinische Behandlung während der Schulzeit von den Eltern berappt wird.

Antwort: Regierungsrat **Markus Eigenmann** (FDP) hat sich ebenfalls Gedanken gemacht zur Wahrscheinlichkeit von Rechtsfällen. In den letzten Jahren gab es diesbezüglich keine Anfragen beim Amt für Volksschulen. Zudem ist unklar, ob eine Beschwerde erfolgreich wäre. Die Rechtslage ist hingegen relativ klar: Die Kantone sind fürs Bildungswesen zuständig und die Krankenversicherer für die medizinische Versorgung. Die Frage betreffend Gleichbehandlung ist berechtigt. Die Direktion ist bereit, bei der Überarbeitung der Merkblätter neue Erkenntnisse einfliessen zu lasen.

2. Anita Biedert-Vogt: Einbruchdiebstähle

Keine Wortmeldungen.

3. Anita Biedert-Vogt: Schweizer Gefängnisse

Anita Biedert (SVP) hat zwei Zusatzfragen: *Wie gross ist der Anteil von Männern und Frauen? Wie viele der Inhaftierten haben einen Schweizer Pass?*

Antwort: Regierungsrätin **Kathrin Schweizer** (SP) kann die Fragen nicht aus dem Stegreif beantworten und liefert die Antworten nach. *[siehe Nachtrag]*

://: Alle Fragen sind beantwortet.